



**WURZENGRABER-
KAMMERLI
BASEL**

JOORESBRICHT 2017

Gschätzti Wurzegrabereere,
y wurd euch jetzt no gärn beehre,
mit Sache, won y zämmedicht,
bi uns do haisst das Jooresbricht.
Me spüürt, do uff dr Wält wird s äng
und d Lütt verfangen sich in Zwäng.
Dr IS duet sich mit Terror brüschte
und scho goots los, das grossi Rüschte.
Au Toleranz liggt drum nüm dinn,
dr Extremismus isch hütt in.
s wird politisch gly so kritisch,
ass für e Grundsatzwäg seläggsel Zyt isch,
suscht mache denn die Primitive,
nur no Volksinititative,
dört merggsch bim Titel scho, s wird glooge,
es haige sich scho d Balke booge,
Wenn glooge wird, gilts do z bemergge,
sottsich politisch d Mitti stergge,
denn wirtsch verwütscht, no git s e Geschrey,

zerscht urteilt d BaZ, denn d Schuggerey,
doch s Gricht sait, s syg kai Luug gmäss Akte,
hüt haissts alternativi Fakte.

D Hillary sait echauffiert,
dr Wahlkampf syg globalisiert.

Am Delifon het si, s haig gstöört,
statt Summton russischs Rusche ghöört
und sythär isch jetzt d Hillary,
tendenziell die Stilleri,
drumm het me prompt dr ander gwählt,
wo sich wie unsre Gilbert strählt,
glaubt nit an Gott und global warming,
derfür gseet är sich als prince charming,
knapp sibzyg, digg, ka kaini Sprooche,
drumm renne ihm au d Pussys nooche,
zem sichergoo, ass d Wirtschaft lauft,
wird kräftig Munition verkauft,
drby möcht är mit syne Waffe,
doch uff dr Wält nur Friide schaffe,
e so in Widersprüch verstriggt,
suecht är im Ussland drumm Konflikt.

Kuum im Amt, het är nach Stunde,
z Korea scho si Pendant gfunde,
uff Asie schiggt dä Schürzejäger,
will är s ka, zwai Flugzügträger,
und scho stoot jede Ami stramm,
vo New York bis zem Hoover-Damm
und är blyybbt bis zem bittren End,
e so dr Mister President.

Au d Schwoobe glänze s letscht Joor nit,
bi aim schmeggts bsunders fescht im Schritt,
dr Jogi Löw haig schyyns entdeggt,
wie s in Schwoobehoose schmeggt.

Schmeggts bim Franzos so gruusig jääs,
denn saisch däm Le Pän in the äss.
In Bärn weiss schyyns dr Blick genau,
wär Vater wird, no vor dr Frau,
wo ghörnt wird, jä so syg das gscheh,
vom Sünder Christophe Darbellay.
är dänggt bim Akt zue jedem Keuch,
so geht hin und vermehret euch.
Vermehrt hän sich, bim Tescht vo Stress,
au unsri EM-Nati-Dress.
Wenn aine rupft, wie isch das gail,
fliegt das Dress, in siibe Dail.
Ähnlig gail, nur ohni Trikot,
verliebt sich aini in dä Kiko,
als Wärtere dört vo sym Gfängnis,
isch si scho gly in Gfühlsbedrängnis,
will me duur d Stääb halt schlächt ka schmuuse,
holt s en uss dr Kische uuse.
Denn hänn sy kurz z Italie gwohnt,
nur s Züüggle haig sich nit ganz glohnt,
obwohl är dänggt het, y verduft,
schnuuft är scho wider gsiibti Luft,
und vermisst e Bitz sy Alti,
dr neuy Wärter haisst drumm Walti.
Apropos Kische, mit vyyl Gschrey,
haisst s gröschte Gfängnis hüt Türkei.
S dunggt aim fascht, s syg inszeniert,
damit das, wo passiert, passiert,
denn syt dä Putsch in d Hoosen isch,
zaigt är, ass är e Grosse n isch,
und schaltet sythär in däm Ryych,
politisch alli Türke glyych,
sythär sinn sich jetzt d Türke ainig,

s git kai Türk me mit andrer Mainig,
drum haisst uff türkisch Erdogan,
rächt ussgsproche Erdowahn.
S git ebbis wytters glatts in Basel
Es schrybt die BaZ jetz nümm nur Gfaasel,
Die fyyni Klinge isch verbyy,
mit Gift und Galle schiesst me dryy.
Dr Baschi Dürr het nit verdrait,
ass me däm Vorgang bashing sait.
E Rundumschlag, tuet sich drumm loone,
nid wäge türkische Spione,
en andre isch au zwangsverraist,
damit s statt bashing lipsing haisst.
Mit andere isch d BaZ vyyl zahmer,
y dängg do an e Connie Cramer
und Lütt, wo d Zyttig schaissegal isch,
wenn s nit zwai Wuche vor dr Wahl isch,
wo im Amt ans Elsass dängge,
und gärn Glais und Gäld verschängge,
und kunnt s nach zwai Joor uss denn ändlig,
sait är zer Kritik unverständlig,
me könn jo jetzt bi Velos spaare,
wo nit düür im Kraiss mien faahre.
D Stimmig styggt und s Volk, das johlt,
dr FCB het s Double gholt,
Wäg aim isch d Freud grad bsunders gross,
denn s Wallis isch sy Mythos los,
Nach dryzäh Mool in Folg s tönt gspunne,
hänn au Mol die andere gwunne,
Und s Publikum, so het s gly döönt,
syg z Basel jetzt erscht rächt verwöhnt.
Ass anderscht wird, jä nundefaane,
muess e neue Sportchef aane,

e Club uss luter Basler weller,
sait dr Aescher Marco Streller,
e Trainer, wo s nit bringt, dä schigg y,
usser s wär my Fründ, dr Wicky,
doch s Volk, waiss me, das gseht gly root,
wenn s um Brot und Spiele goot,
und wenn s em Volk denn wirklich längt,
wird immer zerscht dr König ghänggt.
Drum het doch d Zuekunft au sy Raiz,
die nach dr Aera Heusler / Heitz.
Wo gwunne hänn, was, z gwinne git,
drum nämme si e Bonus mit,
Nach acht mol Maischter, zwaitem Stärn,
verkauft me d Aktie bsunders gärn,
me goot denn, wenn s am schönschte isch,
s gilt au für uns am Vorstandstisch,
es sott em Vorstand nämmlig glinge,
sich stetig tranchewyys z verjünge,
denn miehsam isch s, me muess sich quäle,
wotsch e ganze Vorschtand wähle.
Y ha mir das fescht z Härze gno,
und mach das doch nid e so,
drumm sait do nur dr Davide,
em Vorstand hüt uff Widerseh.
Är goot im Guete, s isch z betone,
und duet au künftig z Basel woone,
nur will är halt, will s halt so isch,
wider zrugg an aigne Tisch.
Zem Abschied aber wänn mir jetze,
in Form vo Bier e benchmark setze,
dr Kassier het dangg uns scho gschtraht,
denn d Schwemmy isch für näggscht Joor zahlt!
Dr Seibi ka me numme loobe,

für e Wahnsinns-Heerenoobe,
dä Oobe, dä het nur ai fauxpas,
tuschlet me in halb Europa,
är stoot im Zaiche vo dr Frau,
s isch nid per se e Supergau,
au wenn d dy frogsch, wo das no ändet,
e Dällerspänd für Fraue gspändet,
kuum gspändet hoggt, so ghört sich das,
e Frau halb blutt im Whiskyglas,
am plansche drinn wiene sexy Koi,
und haisse duet si Scarlett Zoe,
au d Uffnahm isch all Joor dr Hit,
und sänggt bi uns dr Altersschnitt,
in siebe Joor, han ich vernoo,
hänn mir knapp achtzig Lüt uffgno,
und s Kämmerli, das isch zur Stund,
vom Bestand här dorum gsund,
trotzdäm simmer, s macht aim ranzig,
nur vierhundertainezwanzig,
doch d Moody Tunes, die spiele uff,
im Saal hän erschi scho ne Suff,
vo Merlots und vo Primitivas
drümmelig wird s aim wäg de Divas,
dr Präsi reedet, dr Stargascht au,
wie immer kümmeret das uns au,
Denn isch s sowytt, dr Oobe umme,
no isch me no im Bier in gschwumme.
Me het mit Fründe diskutiert,
me het sich gsellig amüsiert,
damit sich dank uns Wurzler Gilde,
Fründschafte in Basel bilde,
denn d Fründschaft unter Männer, Nätte,
kunnt nit z stand bim Online Chatte,

sondern wenn me zämme singt,
zämme schwätzt und Zytt verbringt,
jä d Fründschaft unter Sängerknabe,
goot maischtens zue de Wurzle aabe,
wo sich bim Wyy au s Gmiet uffhellt,
und d Ehr vom Ma no öbbis zellt,
dä Ort do ohni wenn und aber,
isch s Kämmerli vo Wurzegeber,
drum stooss y do vo Maa zue Maa,
zem Schluss mit euch uff d Fründsachft aa!